

Bewerbungsfrist:

Landesweite Gewaltschutzmultiplikator*in in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete (m/w/d)

Beim Caritasverband Karlsruhe sind jeden Tag Ihre Kenntnisse und Ihre Kreativität gefragt. In unseren sozialen Einrichtungen und Diensten sind 450 Menschen im Einsatz, um das soziale Miteinander in Karlsruhe zu verbessern. Überzeugen Sie sich und kommen Sie zu uns!

Der Fachbereich Migration und Integration bietet Beratung in persönlichen, sozial-, asyl- und aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge in Karlsruhe und für Zugewanderte in die Stadt Karlsruhe an.

Auf diese Weise können Menschen mit Migrationshintergrund in allen wichtigen Lebensphasen von der Ankunft über die Integration bis hin zu einem Rückkehrwunsch unterstützt werden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

Landesweite Gewaltschutzmultiplikator*in in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete (m/w/d)

Die Stelle ist befristet

Das sind Ihre Tätigkeiten

Im Rahmen der "Landesweite Gewaltschutzmultiplikation in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete" (finanziert durch das Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg) erhalten die Unterkünfte für Geflüchtete sowie Betreiber- und Trägerorganisationen in Baden-Württemberg Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten und werden in ihren Handlungsmöglichkeiten gestärkt.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot ist kostenlos und trägeroffen, und strebt die nachhaltige Verbesserung des Gewaltschutzes in Flüchtlingsunterkünften an.

Ihre Aufgaben umfassen dabei unter anderem:

- Wissensvermittlung zu Themen rund um den Gewaltschutz in Unterkünften für Geflüchtete durch Inhouse-Schulungen, Fachtage, digitale Formate und Publikationen
- Beratung und Unterstützung (telefonisch, digital, vor Ort) von freien Trägern und Behörden der Flüchtlingsaufnahme (Landeserstaufnahme, vorläufige Unterbringung, Anschlussunterbringung) in Baden-Württemberg und Begleitung bei der Erarbeitung von Gewaltschutzmaßnahmen in Unterkünften für Geflüchtete Menschen unter der Verwendung der Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften und weiteren Publikationen
- Begehung von Unterkünften mit anschließender Evaluierung
- Evaluierung von bestehenden und erarbeiteten Gewaltschutzmaßnahmen und -konzepten
- Vernetzung relevanter Akteure etwa durch digitale Vernetzungstreffen und Arbeitskreise
- Dokumentation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit, Erstellen von Zwischenberichten, sowie verwaltungstechnische Tätigkeiten
- Auswertung der Erfahrungen und Erkenntnisse im Gewaltschutz
- regelmäßiger Austausch mit dem Ministerium der Justiz und für Migration

Wir wünschen uns

- Qualifikation: Soziale Arbeit (B.A.) oder vergleichbar
- Kenntnisse über die Rechte der uns anvertrauten Personen und Engagement für ihren Schutz
- ausgeprägte Selbständigkeit und Eigeninitiative in der Arbeitsweise
- die Fähigkeit zum kooperativen, trägerübergreifenden Arbeiten
- Erfahrung in der Arbeit mit besonders schutzbedürftigen Personen
- Erfahrung in der Erstellung von Sicherheits- und Schutzkonzepten
- Einschlägige Kenntnisse im Gewaltschutz sowie über Formen der Gewalt und deren unterschiedliche Ausprägung
- Einschlägige Rechtskenntnisse, insbesondere in Bezug auf Gewaltschutz, Kinderschutz und Aufenthaltsrecht
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte und zur Ableitung geeigneter Maßnahmen
- Erfahrung im Projektmanagement: Planung von Meilensteinen, Ressourcenplanung (Budget)
- Kommunikations- und Vernetzungskompetenz
- Organisationskompetenz
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung und landesweiten Dienstreisen

- Kooperationsbereitschaft und Kompromissfähigkeit
- Belastbarkeit und Verlässlichkeit
- Flexibilität
- Mitwirkung an einer Kultur der Achtsamkeit
- Verantwortungsvoller Umgang mit Nähe und Distanz
- Wahrung der Persönlichkeitsrechte von Anvertrauten und Schutzbefohlenen
- Kenntnisse im Umgang mit PC: z.B. Office-Programme
- gewünscht: Führerschein mit Klasse 3 (alt) bzw. B (neu)
- Interkulturelle Kompetenz (gewünscht: Fremdsprachenkenntnisse)
- Bereitschaft zum vernetzten Arbeiten mit den Beratungsdiensten und Einrichtungen des Caritasverbandes Karlsruhe e.V.

Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Schwerbehinderung bevorzugt behandelt.

Darauf können Sie sich freuen

Arbeit mit Sinn

systemrelevante, nachhaltige Arbeit für eine solidarische Gesellschaft

Sozialer Arbeitgeber

Mensch steht im Mittelpunkt, Teamdenken, kollegiale Zusammenarbeit, individuelle Einarbeitung, Supervision

Attraktive Vergütung

Nach AVR Tarif (angepasst an TVöD), Vergütungsgruppe S12, mit betrieblicher Altersvorsorge über die Kirchliche Zusatzversorgungskasse KZVK, Deutschlandticket Job

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Berücksichtigung der Work-Life-Balance, vereinfachter Zugang zu Kita- und (Tages-)Pflegeplätzen

Zeitgemäßes Arbeiten

flexible Arbeitszeitgestaltung, spannende Projekte, mobiles Arbeiten (wo möglich), Fortbildung, Gesundheitsmanagement,

Merkmale

Befristung: befristet
Umfang: Vollzeit
Arbeitsfeld 1: Menschen in schwierigen Lebenslagen, Sozialraum
Funktion: Fachkraft
Job besonders für Menschen mit Behinderung geeignet: Ja

Weitere Angaben

Nähere Auskünfte erteilt:

Ines Aracic, Fachbereichsleitung Migration + Integration
Tel.: 0721/91243-14

E-Mail: i.aracic@caritas-karlsruhe.de

Kontaktdaten

Dienstgeber: Caritasverband Karlsruhe e. V.
Verbandszentrale
Wörthstr. 2
76133 Karlsruhe

Dienstort: Caritasverband Karlsruhe e.V.
Fachbereich Migration und Integration, Ökumenischer
Migrationsdienst
Sophienstraße 33
76133 Karlsruhe

Ansprechpartner(in): Aracic, Ines
bewerbungen@caritas-karlsruhe.de
+49 (721) 91243-14

Falls Sie Fragen zur Stelle haben, richten Sie diese bitte an den **Dienstgeber** bzw. die **Ansprechpartner(in)**.

Der Deutsche Caritasverband hat ausschließlich die technische Verantwortung für die Job- und Praktikumsbörse der Caritas in Deutschland.

Vielen Dank!